

1841/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haidlmayr, Freundinnen und Freunde haben am 23. Jänner 1997 unter der Nr. 1870/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "aufrechte Einberufung von Ing. Peter Zwiauer" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zur 1. Frage:

Im vorliegenden Fall geht es nicht um eine Interessenabwägung zwischen Grundrechten eines einzelnen und den Sicherheitsinteressen des Staates, sondern lediglich darum, daß sich ein Staatsbürger entgegen eindeutiger Rechtslage weigert, seinen staatsbürgerlichen Pflichten - wie tausende andere österreichische Staatsbürger auch - nachzukommen. Meinen diesbezüglichen Ausführungen in der Anfragebeantwortung 1379/AB zu 1429/J ist daher nichts hinzuzufügen.

Zur 2. Frage:

Nein.

Zur 3. Frage:

Die Zahl der in den Jahren 1991 bis 1996 verfükten (befristeten und unbefristeten) Befreiungen von der Verpflichtung zur Leistung eines Präsenzdienstes (Grundwehrdienst, Kader- und Truppenübungen) ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Grund / Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996
militärische Rücksichten	1.021	839	448	814	640	759
gesamtwirtsch. Interessen	3.777	3.480	2.091	2.542	2.806	2.816
familienpol. Interessen	-	-	-	-	13	9
sonst. öffentl. Interessen	6.081	2.673	831	1.587	1.431	989